



# Bundesrat Ignazio Cassis reist in die Region Asien-Pazifik

**Bern, 01.02.2024 - Bundesrat Ignazio Cassis reist vom 5. bis 8. Februar 2024 nach China, Indien, in die Republik Korea und auf die Philippinen. In allen vier Ländern wird sich der EDA-Departementsvorsteher zu offiziellen Gesprächen mit den jeweiligen Aussenministern treffen. Im Vordergrund steht dabei die Vertiefung des Schweizer Beziehungsnetzes im asiatisch-pazifischen Raum. Das Thema Frieden in der Ukraine ist auch Teil der Gespräche.**

Seit zwei Jahren haben die asiatischen Volkswirtschaften wieder deutlich an Fahrt gewonnen. Mit ihrer wachsenden geopolitischen Bedeutung, ist die Region Asien-Pazifik priorität in der neuen Aussenpolitischen Strategie 2024-2027. Es liegt im Interesse der Schweiz, die Beziehungen zu den dynamischen Ländern der Region systematisch zu pflegen und kontinuierlich zu erweitern.

## **Indien: Wichtiges Mitglied der BRICS+-Gruppe**

Bundesrat Cassis wird als erstes für einen Arbeitsbesuch in Neu-Delhi weilen. Sein letzter Besuch in Indien war anlässlich der Feier zum 70-jährigen Bestehen der schweizerisch-indischen Freundschaft im Jahr 2018. Am 5. Februar 2024 wird der EDA-Vorsteher bei seinem Treffen mit dem indischen Aussenminister Subrahmanyam Jaishankar die Fortschritte in den Wirtschaftsbeziehungen zwischen Indien und der Schweiz sowie die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation erörtern. Wichtige Themen der internationalen Aktualität, insbesondere mögliche Wege zu einem Frieden in der Ukraine, werden ebenfalls Gegenstand der Gespräche mit dem Gründungsmitglied der BRICS+-Gruppe sein.

## **Republik Korea: Partner im UNO-Sicherheitsrat**

In Seoul wird Bundesrat Cassis am 6. Februar zum ersten Mal mit dem neuen Aussenminister der Republik Korea, Cho Tae-yul, zusammentreffen. Die Republik Korea ist seit Anfang Jahr nichtständiges Mitglied im UNO-Sicherheitsrat. Damit sind die Schweiz und die Republik Korea 2024 gleichzeitig im Sicherheitsrat vertreten.

Beim Treffen des EDA-Departementsvorstehers mit Aussenminister Cho stehen deshalb aktuelle Fragen der globalen Sicherheit im Fokus. Ein weiteres Thema wird die Rolle digitaler Technologien sein, etwa mit Blick auf die globale Gouvernanz.

### **China: Weiterführung des strategischen Dialogs**

Bundesrat Cassis reist anschliessend in die Volksrepublik China weiter. Dort wird er von Wang Yi empfangen, Direktor des Zentralbüros für Auswärtige Angelegenheiten der Kommunistischen Partei Chinas und chinesischer Aussenminister. Der Besuch des EDA-Departementsvorstehers bietet Gelegenheit für einen zweiten hochrangigen Kontakt zu Beginn dieses Jahres, nachdem bereits Premierminister Li Qiang am 15. Januar zu Gast in Bern war. Anlass für den Besuch von Bundesrat Cassis ist die Wiederaufnahme des strategischen Dialogs auf Ebene der Aussenminister, der aufgrund der Pandemie seit 2019 nicht mehr stattgefunden hat. Darüber hinaus wird der Departementsvorsteher des EDA den chinesischen Vizepräsidenten Han Zheng für einen Höflichkeitsbesuch treffen.

Auf der Agenda steht eine breite Palette bilateraler Themen. Insgesamt pflegen die Schweiz und China über 20 aktive Dialoge zu diversen Themenbereichen, darunter die Menschenrechte. Bundesrat Cassis und Aussenminister Wang werden ferner die internationale Sicherheitslage thematisieren, etwa den Krieg in der Ukraine, die Lage im Nahen Osten und die Situation auf der koreanischen Halbinsel. Auch die Zusammenarbeit in multilateralen Foren, einschliesslich der UNO, wird Teil der Gespräche sein.

### **Philippinen: Vertiefung der Beziehungen im aufstrebenden Südostasien**

Letzte Etappe der Reise von Bundesrat Cassis wird am 8. Februar die philippinische Hauptstadt Manila sein. Mit rund 117 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind die Philippinen das zweitgrösste Land in Südostasien. Gemäss Südostasien-Strategie 2023–2026 möchte der Bundesrat die Beziehungen zu dieser dynamischen Region weiter festigen und vertiefen. Dies ist der erste Besuch in Manila eines Bundesrats seit 2008 und bietet dazu Gelegenheit. Auf der Agenda des Treffens mit Aussenminister Enrique Manalo stehen die Wirtschaftsbeziehungen, der Schweizer Beitrag an die Friedensförderung auf den Philippinen, die Zusammenarbeit im Bereich der Menschenrechte und geopolitische Lage im asiatisch-pazifischen Raum.

## Adresse für Rückfragen

Kommunikation EDA  
Bundeshaus West  
CH-3003 Bern  
Tel. Medienstelle: +41 58 460 55 55  
E-Mail: [kommunikation@eda.admin.ch](mailto:kommunikation@eda.admin.ch)  
Twitter: [@EDA\\_DFAE](https://twitter.com/EDA_DFAE)

---

## Links

[China-Strategie 2021-2024](#)  
[Südostasien Strategie 2023–2026](#)  
[Bilaterale Beziehungen Schweiz–Indien](#)  
[Bilaterale Beziehungen Schweiz–Republik Korea](#)  
[Bilaterale Beziehungen Schweiz–China](#)  
[Bilaterale Beziehungen Schweiz–Philippinen](#)  
[Artikel: Bundesrat Cassis auf offizieller Reise in Asien](#)

## Herausgeber

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten  
<https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-99917.html>